Nürnberg

Datenbasierte Stadtplanung in Sicht

[05.03.2025] In Nürnberg sollen hochauflösende 360-Grad-Panoramaaufnahmen und exakte 3D-Daten die Verkehrsplanung, Instandhaltung und Stadtentwicklung effizienter gestalten. Vor-Ort-Begehungen können entfallen und Entscheidungen auf einer objektiven Datengrundlage getroffen werden.

Mit hochauflösenden Bildern und 3D-Daten soll künftig die Stadtplanung in Nürnberg vonstatten gehen. Wie die Stadt in Bayern mitteilt, hat die Firma iNovitas eine entsprechende Straßenbefahrung durchgeführt. Sämtliche öffentliche Straßen, Fußgängerzonen, Fahrradwege und Gehwege seien erfasst worden. Dabei seien hochauflösende 360-Grad-Panoramaaufnahmen in einem Abstand von fünf Metern entstanden. Besonderes Merkmal dieser Erhebung sei der Einsatz Künstlicher Intelligenz (KI) bei der Registrierung von Fahrbahnmarkierungen, Verkehrszeichen sowie Objekten im Straßenraum, darunter Sitzbänke, Abfalleimer, Streugutkästen und Fahrradständer.

Die gewonnenen Daten stelle das Unternehmen als Software-as-a-Service über die browserbasierte Anwendung infra3D bereit. Im Ergebnis steht den Mitarbeitenden der Stadtverwaltung ein virtueller Zugang zum gesamten Straßennetz zur Verfügung. „Mit dieser innovativen Technologie erhalten wir ein präzises Abbild unseres Verkehrsraumes“, erklärt Wirtschafts- und Wissenschaftsreferentin Andrea Heilmaier, zu deren Geschäftsbereich das Amt für Geoinformation und Bodenordnung gehört. „Das spart der Stadtverwaltung Zeit und Kosten, da viele Vor-Ort-Begehungen entfallen und Entscheidungen auf einer objektiven Datengrundlage getroffen werden können. Die Kombination aus 360-Grad-Befahrungsbildern und exakten 3D-Daten ermöglicht eine völlig neue Art der Straßenbewirtschaftung. Wir unterstützen damit die Dienststellen, ihre Infrastruktur effizient zu verwalten und nachhaltig zu planen.“

Wie die Stadt weiter mitteilt, kann die neue Anwendung vielseitig eingesetzt werden. In der digitalen Straßeneinsicht ermöglichen detaillierte Panoramaaufnahmen beispielsweise eine präzise Analyse des Straßenraums und angrenzender Bereiche. Strecken, Flächen und Querprofile lassen sich anhand der hochgenauen 3D-Punktwolken exakt ausmessen und bestimmen. Zudem erleichtere die systematische Erfassung von Fahrbahnmarkierungen, Verkehrszeichen und anderen Objekten die Planung und Verwaltung der städtischen Infrastruktur.

(ve)

Stichwörter: Smart City, Nürnberg